

Atemlos

durch die SCHLAGERNACHT



Am Samstag, 23. April 2016 um 20.00 Uhr hatte die Chorvereinigung Gögglingen ihre Premiere „Atemlos durch die ‚Schlager‘-Nacht“. Im ausverkauften Christophorushaus präsentierte erstmals ein Projektchor gemeinsam mit dem gemischten Chor und dem Männerensemble eingangs „Musik ist Trumpf“. Nach der kurzen Begrüßung der Vorsitzenden Claudia Lutz führte Günter Grässle souverän und unterhaltsam durchs Programm. Unter der bewährten Klavierbegleitung von Simon Kaifel folgten „Zigeunerjunge“ und „Zwei kleine Italiener“ mit amüsantem Schauspiel von Helmut Miller und Anton Ströbele. Dem schloss sich der erste Teil des Auftritts des Männerchores an. Das inzwischen auf 14 Mann gewachsene Ensemble zeigte Volumen bei „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ und „Ein Freund, ein guter Freund“. Unvergleichlich legte dann Helmut Miller das Solo „Oh Donna Klara“ hin. Der gemischte Chor gab „Wunder gibt es immer wieder“ und „Wochenend und Sonnenschein“ zum Besten, ehe Alexandra Andrä, Nathalie Waidmann, Horst Kamp und Hartmut Schulz solistisch „Im Wagen vor mir“ in selbsthergestellten Fahrzeugen vortrugen. Mit diesem ersten Höhenpunkt ging es in die Pause. Zur Stärkung wurden belegte Brote und Bowlen angeboten. Den zweiten Teil eröffnete der Männerchor mit „Ich war noch niemals in New York“. Ole Schott gab den fahrenden Sänger in seinem Solo mit „Heute hier, morgen dort“. Abermals bewiesen die Männer der Chorvereinigung mit „Griechischer Wein“ ihre Stimmenpräsenz. Spätestens jetzt sorgte „Aber bitte mit Sahne“ mit dem Projektchor für richtige Stimmung. Anton Unsöld sang im Duett mit Marion Burgmaier „Fang das Licht“ und mit großen Schritten ging es dem Höhepunkt entgegen. Zuerst war der Hit von Andrea Berg „Du hast mit 1000 mal belogen“ an der Reihe bevor der Projektchor sein „Atemlos“ von Helene Fischer im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal erschallen ließ. Mit großem Applaus bedankte sich das Publikum und durfte sich überraschen lassen, denn so richtig schmissig wurde es jetzt mit dem Song „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens. Diesen hatte der Projektchor unter Dirigentin Angelika

Köder eigens als Zugabe einstudiert. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt als noch einmal das „Atemlos“ den markanten Schlusspunkt des Konzertes setzte. Zu Ende war der Abend aber noch lange nicht. Nach kurzem Umbau spielte Horst Kamp auf zu Tanz und Gesang mit Schlagern bis in die Nacht.

Am Sonntag, 24.04.2016 wurde das Konzert am Nachmittag um 16.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen vor zahlreichen Besuchern noch einmal gegeben. Das Publikum spendete viel Applaus und Vorsitzende Claudia Lutz bedankte sich nochmal herzlich im Namen der Chorvereinigung bei allen Besuchern für ihr Kommen und bei allen Mitwirkenden sowie den vielen helfenden Händen für ihr Engagement und ihren Einsatz.